

Sehr geehrte Damen und Herren,  
damit wir unsere Adressendatei auf einen aktuellen Stand bringen können, möchten wir Sie um Ihre Mithilfe bitten. Wir sind Ihnen für die Beantwortung folgender Fragen dankbar:

WOLLEN SIE NEU IN UNSERE ADRESSENDATEI  
AUFGENOMMEN WERDEN?

Name:

Straße:

PLZ:

Ort:

Land:

E-Mail:

IST IHR NAME FALSCH GESCHRIEBEN, WOLLEN SIE  
UNSERE INFORMATIONEN NICHT MEHR ERHALTEN,  
BZW. SCHEINEN SIE MEHRFACH IN UNSERER DATEI AUF?  
Senden Sie Ihre Informationen bitte an folgende Adresse:  
Kulturverein Forum Rauris, Marktstraße 30, A-5661 Rauris  
E-Mail: info@rauriser-literaturtage.at

## RAURIS.INFORMATION

**Kulturverein Forum Rauris**  
Katharina Klingler • Marktstraße 30 • A-5661 Rauris  
Tel.: +43 (0)680 / 20 42 600  
info@rauriser-literaturtage.at • www.rauriser-literaturtage.at

**Intendanz der Rauriser Literaturtage**  
Ines Schütz und Manfred Mittermayer

**Zimmer:** Wenden Sie sich für Ihre Wünsche bitte an:  
Tourismusverband Rauris • Sportstraße 2 • A-5661 Rauris  
Tel.: +43 (0)6544 / 200 22 • Fax: +43 (0)6544 / 200 22-60 30  
info@rauriser.at • www.rauriser.at

**Ehrenchutz:** Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer • Bezirkshauptmann Dr. Bernhard Gratz, MBA, Zell am See • Bürgermeister Peter Löffelner, Rauris  
**Impressum:** Für den Inhalt verantw.: Manfred Mittermayer, Ines Schütz, Gabriela Tomaschko  
Herausgeber: Kulturverein Forum Rauris | Design by **INSPIRANTO.com**

**04. MI** 19.00 Gasthof Grimming  
**ERÖFFNUNG**  
durch Landesrätin Brigitta Pallauf  
Verleihung der Literaturpreise durch  
Landesrat Heinrich Schellhorn  
Laudatio: Harald Klauhs  
**LESUNG**  
Raphaela Edelbauer  
Musik: CCCPOTillingerMusic

**05. DO** **RAURIS.SCHULE**  
Heinz Janisch  
(exklusiv für Kindergarten Rauris, VS Rauris und Wörth)

10.00 Gasthof Grimming  
**RAURIS.UNIVERSITÄT**  
Universität Salzburg · Raphaela Edelbauer  
(Leitung: Christa Gürtler)  
10.45  
Universität Graz · Elisabeth Steinkellner  
(Leitung: Gerhard Fuchs)

14.30 Gasthof Grimming  
**LESUNG**  
des Förderungspreisträgers Florian Gantner  
Laudatio: Anna Estermann

16.00: *Auffahrt zur Heimalm (nur bis 16.45 Uhr möglich!)*  
17.00 Heimalm  
**LESUNGEN UND GESPRÄCHE**  
17.00 Karin Peschka · Pause  
18.15 Julia Weber · Pause  
19.30 Benjamin Lebert  
Musik: Bernadette Ober, Zither  
*ab 21.00: Abfahrt ins Tal*

**06. FR** **RAURIS.SCHULE**  
Elisabeth Steinkellner (exklusiv für NMS Rauris)  
10.00 Gasthof Platzwirt  
**RAURIS.UNIVERSITÄT**  
Universität Klagenfurt · Heinz Janisch  
(Leitung: Arno Rußegger)

**06. FR** 10.45  
Universität Innsbruck · Karin Peschka  
(Leitung: Wolfgang Hackl)  
11.30  
Universität Wien · Peter Henisch  
(Leitung: Günther Stocker)

14.30 Alte Schule, Bucheben  
**LESUNG UND GESPRÄCH**  
Ludwig Hartinger  
*exklusiv für die „Freunde der Rauriser Literaturtage“*

19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming  
**LESUNGEN UND GESPRÄCHE**  
19.00 Mirko Bonné · Pause  
20.15 Paulus Hochgatterer · Pause  
21.30 Lana Lux  
Musik: Trio Negro  
*Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt*

**07. SA** 10.30 Gasthof Platzwirt  
**RAURIS.LYRIK**  
Thomas Kunst · Margret Kreidl · Oswald Egger  
Musik: Franz Pillinger solo

15.00 Gasthof Platzwirt  
**GESPRÄCH ÜBER LITERATUR**  
*Erzählen über frühe Jahre*  
Manfred Mittermayer spricht mit Paulus Hochgatterer

19.00 (Einlass ab 17.15) Gasthof Grimming  
**LESUNGEN UND GESPRÄCHE**  
19.00 Monika Helfer · Pause  
20.15 Peter Henisch · Pause  
21.30 Felix Mitterer  
Musik: Paul Widauer Trio  
*Video-Übertragung in den Gasthof Platzwirt*

**08. SO** 10.30 Gasthof Grimming  
**RAURIS.MATINEE**  
*Schreibwerkstatt*  
mit Karin Peschka  
Lesungen von Rauriserinnen und Raurisern  
Musik: Andreas Mayr, Gitarre

**05.04. DO** **06.04. FR** GASTHOF PLATZWIRT  
**RAURIS.UNIVERSITÄT**

Studierende der Universitäten Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Salzburg und Wien sprechen in öffentlichen Veranstaltungen mit Autorinnen und Autoren über deren Arbeit an den Büchern, die sie in Rauris vorstellen.

*Do., 10.00 Uhr:* Raphaela Edelbauer (Universität Salzburg)  
*Do., 10.45 Uhr:* Elisabeth Steinkellner (Universität Graz)  
*Fr., 10.00 Uhr:* Heinz Janisch (Universität Klagenfurt)  
*Fr., 10.45 Uhr:* Karin Peschka (Universität Innsbruck)  
*Fr., 11.30 Uhr:* Peter Henisch (Universität Wien)

**07.04. SA** GASTHOF PLATZWIRT  
**GESPRÄCH ÜBER LITERATUR**

**ERZÄHLEN ÜBER FRÜHE JAHRE**

Welche Herausforderungen und Möglichkeiten sich für die Literatur ergeben, wenn sie von der frühesten Lebenszeit erzählt, soll in einem Gespräch behandelt werden, das Manfred Mittermayer mit dem Autor Paulus Hochgatterer führt. Er ist wie kaum ein anderer dafür prädestiniert: Hochgatterer ist nicht nur erfolgreicher Verfasser zahlreicher Romane und Erzählungen, sondern auch Primarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Landesklinikum Tulln. Meist handeln seine Bücher von jungen Menschen, häufig von Außenseitern oder psychisch Kranken. Und stets geht es dabei auch um die Frage nach der Wirklichkeit und ihrer Darstellung.

**08.04. SO** GASTHOF GRIMMING  
**RAURIS.MATINEE**

**SCHREIBWERKSTATT**

Begleitet von Karin Peschka, haben auch heuer wieder Rauriserinnen und Rauriser in einer schon zur Tradition gewordenen Schreibwerkstatt Texte verfasst. Das Ergebnis präsentieren sie unter Leitung von Nina Roth im Gespräch mit Karin Peschka im Gasthof Grimming, Sonntag 10.30 Uhr.

## RAURIS.SCHULE



© Brigitte Friedlich

**HEINZ JANISCH**

geb. 1960 in Güssing/Burgenland, lebt in Wien; er schreibt Romane, Erzählungen und Lyrik, ist Kinderbuchautor und Redakteur beim Österreichischen Rundfunk. Janischs Geschichten sind literarische Miniaturen über Freundschaft, die Beziehung zu sich und zu anderen und die Freude am Fabulieren. In „Jeder kann ein Löwe sein!“ (2017) hat er ein Panoptikum des Mutes in Gedichten und kurzen Geschichten einfallsreich neu- und nacherzählt.



© Privat

**ELISABETH STEINKELLNER**

geb. 1981 im südlichen Niederösterreich, lebt in Baden bei Wien; für ihre Kinder- und Jugendbücher wurde sie mehrfach ausgezeichnet, zuletzt erhielt sie den Österreichischen Kinder- und Jugendliteraturpreis 2017 für den Band „Die Nacht, der Falter und ich“. In Kurzgeschichten und Gedichten gelingt es Elisabeth Steinkellner, die emotionalen Herausforderungen und Umbrüche auf dem Weg des Erwachsenwerdens in Worte zu fassen.

## RAURIS.EXTRA

**Störlesungen**

Freitag, 15.00 Uhr

**Rauris.Universität.Special**

Unter der Leitung von Elena Höbarth, Helene Schreilechner und Valerie Wurm diskutieren Studierende aller teilnehmenden Universitäten mit Lana Lux (exklusiv für aktuelle und frühere Mitwirkende von „Rauris.Universität“) Freitag, 14.00 Uhr, Gasthof Grimming

**Bauernmarkt**

Samstag, 12.00 bis 15.00 Uhr, Gemeindeamt

**Bücher**

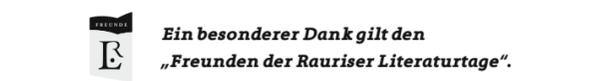
Verkauf durch die Rupertus Buchhandlung im Gemeindeamt und an den Veranstaltungsorten

## SALZ



Die Rauris-Ausgabe der Literaturzeitschrift SALZ begleitet die Rauriser Literaturtage jedes Jahr mit neuesten Texten der eingeladenen Autorinnen und Autoren, mit ausführlichen Informationen zu ihnen und ihren Werken sowie den Begründungen der Jurys und Laudationes auf die jeweiligen Preisträgerinnen und Preisträger.

**WIR DANKEN**  
*für die Unterstützung*



48. RAURISER LITERATURTAGE

04. – 08. April 2018



FRÜHE.JAHRE



© David Sailer

© RaurisTage.com

## FRÜHE JAHRE

Kindheitsbilder sind „Konstruktionen in den Köpfen der Erwachsenen“, schreibt die Kindheitsforscherin Imbke Behnken und macht damit deutlich, dass die Wahrnehmung von Kindheit ein soziokulturell überformtes Phänomen ist. Ähnliches gilt für die Jahre, in denen wir als Jugendliche von Kindern zu Erwachsenen werden.

Dass wir auch die Geschichten unserer eigenen Kindheit und Jugend immer neu erfinden, vor allem je größer der zeitliche Abstand dazu ist, fällt uns bei manchen Familien- oder Klassentreffen auf. Wir interpretieren unsere frühen Jahre neu, oft auch im Licht gängiger Vorstellungen von dieser Lebensspanne.

In literarischen Texten wird das auf unterschiedlichste Weise reflektiert. Gleichzeitig tragen diese Entwürfe von Kindheit und Jugend dazu bei, wie unser Konzept von den ersten Jahren unseres Lebens aussieht. Das betrifft autobiografisch gefärbte Texte genauso wie fiktionale; Geschichten, die aus einer ganz jungen Menschen nachempfundenen Perspektive erzählt werden, oder solche, in denen dieser Blick bewusst artifiziell bleibt.

Bei den Rauriser Literaturtagen 2018 geht es in Lesungen und Gesprächen mit Autorinnen und Autoren um Fragen wie: Welche Bilder von Kindheit und Jugend entwerfen literarische Texte? Wie lassen sich die frühen Jahre unseres Lebens erzählen? Wie wirken sich Reflexionen über diese Zeit auf die Art und Weise aus, wie erzählt wird?

Auch in diesem Jahr wird sich zeigen, wie faszinierend vielfältig die Antworten sind, die dabei literarisch erprobt und durchgespielt werden.

Ines Schütz und Manfred Mittermayer



## 48. RAURISER LITERATURTAGE

### RAURISER LITERATURPREISE



© Victoria Hehlig

#### RAPHAELA EDELBAUER

Den Rauriser Literaturpreis 2018 (vergeben vom Land Salzburg, dotiert mit EUR 8.000,-) erhält Raphaela Edelbauer für ihr Debüt „Entdecker. Eine Poetik“ (Klever 2017).

„Das mit kongenialen Zeichnungen von Simon Goritschnig bibliophil gestaltete Buch ist sowohl eine spannende naturwissenschaftliche Annäherung an die Poesie als auch umgekehrt: eine poetische Annäherung an die Naturwissenschaft. Damit überschreitet die Autorin Grenzen und rückt in unerforschte Gebiete der Literatur vor“, heißt es in der Begründung der Jury (Sandra Kegel, Harald Klauhs, Beat Mazenauer). „Ihre Eloge auf die Sprache und deren Möglichkeit zur Erschaffung der Welt ist zugleich ein poetischer Akt und eine sprachphilosophische Meditation.“



© Johanna Leherer

#### FLORIAN GANTNER

Den Rauriser Förderungspreis 2018 (vergeben von Land Salzburg und Marktgemeinde Rauris, dotiert mit EUR 4.000,-) zum Thema „Kindertage“ erhält Florian Gantner für seinen Text „Dakizo“.

Aus der Begründung der Jury (Anna Estermann, Angelika Reitzer, Hans Weichselbaum): „In einem hohen Tempo und sprachlich seinem sehr zeitgenössischen Thema entsprechend wird das Handeln der Protagonistinnen in Relation zum eigenen Kindsein gestellt, werden Rituale des kindlichen bzw. jugendlichen Widerstandes thematisiert, aber auch die Frage aufgeworfen, ob nicht alles Handeln, jeder Widerstand oder Versuch dazu ‚nur‘ ein Spiel – ob alles Spiel ist.“

## 05.04. DO

### HEIMALM KARIN PESCHKA



© Heike Regenberger

geb. 1967 in Linz, lebt in Wien. Nur wenige Menschen bevölkern in ihren „Erzählungen vom Ende“ mit dem Titel „Autolyse Wien“ (2017) die Stadt, unfähig mit ihren Egoismen eine Gemeinschaft zu schaffen – „Autolyse“ heißt ein frühes Stadium der Verwesung, in dem sich ein Organismus selbst verzehrt. Für ihren Text „Wiener Kind!“, in dem sich ein verwaistes Kind durch ein apokalyptisches Wien bewegt, erhielt sie den Publikumspreis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2017.

## 05.04. DO

### HEIMALM JULIA WEBER



© Ayse Yasar

1983 in Moshi/Tansania geboren, lebt seit 1985 in Zürich. 2012 gründete sie den „Literaturdienst“, mit der Aktionsgruppe „Literatur für das, was passiert“ engagiert sie sich für Menschen auf der Flucht. In ihrem Debüt „Immer ist alles schön“ (2017) erzählt sie von Anais, Bruno und ihrer alkoholkranken Mutter, die völlig in einer Welt der Selbsttäuschung versunken ist. Während sich Bruno zunehmend gegenüber der Krankheit seiner Mutter verschließt, geht Anais darin unter.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturforum Leselampe  
Moderation: Magdalena Stieb

## 05.04. DO

### HEIMALM BENJAMIN LEBERT



© Gantner Glücklich

geb. 1982 in Freiburg/Br., lebt in Hamburg; sein erfolgreicher Debütroman „Crazy“ (1999) wurde in 33 Sprachen übersetzt und fürs Kino verfilmt. In seinem neuen Roman „Die Dunkelheit zwischen den Sternen“ (2017) erzählt er von drei Kindern in einem Heim in Kathmandu, neun Tage vor dem großen Erdbeben. Aus ihrer Perspektive schildert er eine harte und gewalttätige Welt, die einem früh die Kindheit nimmt, nicht aber die Träume und Sehnsüchte.

## 06.04. FR

### GASTHOF GRIMMING MIRKO BONNÉ



© Heike Regenberger

geb. 1965 in Tegernsee, lebt in Hamburg; er schreibt Prosa und Gedichte und ist als Übersetzer tätig. In seinem Roman „Lichter als der Tag“ (2017) greift er das Thema von Goethes „Wahlverwandtschaften“ auf und führt vor, wie sich aus vier erfahrungshungrigen Jugendlichen zwei festgefahrene Ehepaare entwickeln. Gleichzeitig zeichnet er das berührende

Porträt eines Mannes, der sein Leben radikal neu ordnet und sich dafür mit der eigenen Jugendzeit auseinandersetzen muss.

## 06.04. FR

### GASTHOF GRIMMING PAULUS HOCHGATTERER



© Herbert Czern

geb. 1961 in Amstetten, lebt als Kinderpsychiater und Schriftsteller in Wien. In seinen Erzählungen stehen häufig Kinder und Jugendliche mit seelischen Verletzungen im Mittelpunkt. In „Der Tag, an dem mein Großvater ein Held war“ (2017) wird 1944 auf einem niederösterreichischen Bauernhof ein Mädchen aufgenommen, verstört und ohne

Erinnerungen. Sie bleibt Außenseiterin, bis eines Tages ein Kriegsgefangener mit einem geheimnisvollen Bild auftaucht.

In Zusammenarbeit mit prolit  
Moderation: Petra Nagenkögel

## 06.04. FR

### GASTHOF GRIMMING LANA LUX



© Kar Kaufmann

geb. 1986 in Dnipropetrowsk/Ukraine, kam 1996 als Kontingentflüchtling nach Deutschland, lebt als Schauspielerin und Autorin in Berlin. In ihrem Roman „Kukolka“ (2017) schildert sie den Weg des Waisenmädchens Samira aus dem Chaos der zerbrechenden Sowjetunion nach Deutschland, von der bettelnden Kindergang in die Zwangsprostitution. Aus der Perspektive ihrer Protagonistin zeigt Lana Lux auf, wie Erwachsene Kinder manipulieren und missbrauchen.

## 07.04. SA

### GASTHOF PLATZWIRT RAURIS.LYRIK



© Franziska Reck

**THOMAS KUNST**  
geb. 1965 in Stralsund, lebt in Leipzig; er ist Musiker, schreibt Lyrik und Prosa. Die Orte und Motive in seinen Gedichten wechseln virtuos wie die Sprachebenen, eine Vielfalt an Formen ist Programm. Im neuen Band „Kolonien und Manschettenknöpfe“ (2017) treffen Briefgedichte auf jambische

Elfsilber, auch inhaltlich verbindet Kunst, was sich eigentlich nicht verbinden lässt. So rückt er Fremdes nahe und Vertrautes in ein neues Licht.



© Lucas Czappek

#### MARGRET KREIDL

geb. 1964 in Salzburg, lebt in Wien; sie schreibt Theaterstücke, Hörspiele, Libretti, Prosa und Gedichte. Im Band „Zitat, Zikade“ (2017) lässt Kreidl in Gedichten, Listen, Versuchsreihen und Kurzsays ihre Sätze mit denen anderer Autorinnen und Autoren in Dialog treten. Diese wiederum werden zum Dreh- und Angelpunkt eigener Texte und zeigen, dass die Schriftstellerin ohne die Leserin Kreidl nicht denkbar ist.

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Salzburg  
Moderation: Tomas Friedmann



© Charlene Kras

#### OSWALD EGGER

geb. 1963 in Tschermers/Südtirol, lebt auf der Raketenstation Hombroich; Mitinitiator der Kulturtage Lana, seit 2011 Professor für Sprache und Gestalt in Kiel. Seine Gedichte wurden mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Georg-Trakl-Preis für Lyrik (2017). „Val di Non“ (2017), Eggers lyrische Prosa, ist ein Text mit allen Sinnen, eine poetische Bergwanderung, die einen in die Gesteinsmassive der Wörter und in eine literarische Botanik zieht.

## 07.04. SA

### GASTHOF GRIMMING MONIKA HELFER



© Foreworte Achler

geb. 1947 in Au/Vorarlberg, lebt in Hohenems. Für ihre Theaterstücke, Hörspiele, Romane, Erzählungen und Kinderbücher erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien. In ihrem 2017 erschienenen Roman „Schau mich an, wenn ich mit dir rede!“ macht die Perspektive des Kindes auf eine Patchworkfamilie Mechanismen des Zusammen- und Auseinander-

lebens sichtbar. Helfer nutzt die Offenheit der kindlichen Wahrnehmung, um einen unverstellten Blick auf die Welt zu ermöglichen.

## 07.04. SA

### GASTHOF GRIMMING PETER HENISCH



© Willi Sweboda

geb. 1943 in Wien. Sein umfangreiches Schaffen umfasst Lyrik und dramatische Werke, Kurzprosa und Romane, Hörspiele, Filme und kritische Texte zur Gegenwartskultur. 2014 erhielt er den Österreichischen Kunstpreis für Literatur. In „Suchbild mit Katze“ (Shortlist für den Österreichischen Buchpreis 2016) erzählt er die Geschichte

einer Kindheit im Nachkriegs-Wien; er spannt dabei einen autobiografisch getragenen Bogen vom Vater über die Großmutter zum Enkel, dem jungen Peter.

## 07.04. SA

### GASTHOF GRIMMING FELIX MITTERER



© Foreworte Achler

geb. 1948 in Achenkirch/Tirol; vielfach ausgezeichnet für seine zahlreichen Theaterstücke, Drehbücher, Erzählungen und Kindergeschichten. In seinen Texten bedient er sich oft einer mundartlichen Kunstsprache, inhaltlich stehen immer wieder soziale Isolation und Außenseitertum im Mittelpunkt. In „Mein Lebenslauf“ (2018) erzählt Mitterer von seiner Kindheit als Adoptivsohn eines Landarbeiterpaares und beschreibt den Weg zu einer außergewöhnlichen Karriere in Theater und Film.

## WERDEN WIR FREUNDE.



Der „Verein der Freunde der Rauriser Literaturtage“ pflegt Freundschaft als Förderer der „Rauriser Literaturtage“ und als Forum von Freunden, die sich über Literatur austauschen, einander mehrmals im Jahr zu gemeinsamen Aktivitäten treffen und die (alpine) Natur gerne erleben.

### WAS ES HEISST, EIN „FREUND“ ZU SEIN – UND WAS WIR FREUNDEN BIETEN:

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag helfen Sie Ihren Literaturtagen, weiterhin eine der erfolgreichsten Literaturveranstaltungen der internationalen Literaturszene zu bleiben. Sie lernen gleichgesinnte Menschen kennen, mit denen Sie Spannendes erleben.

In Rauris dabei zu sein heißt: intellektuelle Herausforderung, vielseitige Anregung und literarisches Vergnügen, überregionale und internationale Kontakte, Freundschaften, Gespräche, wirtschaftliche Interessen und Gastlichkeit.

- Persönliche Begegnungen mit Autorinnen und Autoren während der Literaturtage und bei Sonderveranstaltungen während des Jahres
- Wanderungen, Kooperationen und Freunde-Treffen im Sommer und Herbst in Rauris, Salzburg und anderswo
- Exklusiv-Lesung mit einem Autor, einer Autorin: diesmal mit Ludwig Hartinger, Freitag, 14:30 Uhr, Alte Schule, Bucheben



© Miriam Lamm

Ludwig Hartinger, geb. 1952 in Saalfelden, lebt in Salzburg und auf dem Karst; Herausgeber und Übersetzer. Der Literaturvermittler und Wortlandstreicher ist den Rauriser Literaturtagen seit vielen Jahren wie kaum ein anderer verbunden. Er wird nicht nur aus seinem neuen Lyrikband „Schatten säumen“ (2018) lesen, sondern auch aus seiner reichen Erfahrung als Begleiter und Impulsgeber der Literaturtage erzählen;

### RAURIS-FREUNDSCHAFT HAT VIELE FORMEN:

Mitglieder: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 25,-  
Partnerbeitrag: jährlicher Freundschaftsbeitrag für zwei von EUR 40,-  
Schüler und Studierende: jährlicher Freundschaftsbeitrag von EUR 15,-  
Förderer: jährlicher Beitrag nach Ihren Möglichkeiten

Herzlichst, Hildemar Holl

### FREUND WERDEN IST EINFACH:

Mitglied  Schüler und Studierende  Förderer

Name:

Adresse:

E-Mail:

Bankverbindung: Raiffeisenbank Rauris-Bucheben,  
IBAN: AT57 3505 1000 0007 0714, BIC: RVSAAT25051

Sie können diese Anmeldung im Hotel „Rauriser Hof“ abgeben oder sich einfach auf unserer Internetseite anmelden: [www.diefreunde.at](http://www.diefreunde.at)